

Hallo, Ihr lieben Imkerinnen und Imker! **August = Urlaubszeit**

Wichtig: Bevor in Ruhe in Urlaub gefahren wird, bitte unbedingt darauf achten, dass alle Völker genügend Futter bzw. Vorräte für die nächsten Wochen der Abwesenheit haben! Ist dieses nicht der Fall, dann sollte unbedingt gefüttert werden. Ich füttere meine Altvölker, Ableger und Jungvölker nur flüssig über eine Segeberger Futterzarge. Die Plastikabdeckung über dem Bienenaufstieg verhindert, dass imkernde Personen mit den Bienen in Kontakt kommen. Und bitte nur abends nach Einstellung des Bienenfluges füttern sowie die Fluglöcher eng machen, damit keine Räuberei entsteht.

Noch ein weiterer wichtiger Hinweis: Teilweise lasse ich die Futterzargen den Winter über auf den Völkern, falls im Frühjahr eine Notfütterung nötig ist. Bei meinen Völkern habe ich dieses bislang noch nicht erlebt, da die Vorräte bisher immer ausgereicht haben.

Jetzt habe ich erlebt, dass die Bienen die Spalte unter der Plastikabdeckung so zugekittet haben, dass kein Tropfen Futter mehr hindurch ging und nach 3 Wochen waren die 10 Liter Futter immer noch in der Futterzarge. Das Volk hat gerade noch überlebt. Deshalb bitte immer dringend darauf achten, dass der Durchfluss der Plastikabdeckung immer frei ist und die Bienen nicht, aufgrund unerreichbaren Futters, verhungern.

Von Vorteil wäre es natürlich, wenn, wie im Juli-Heft bereits angesprochen und bei mir zutreffend, bereits vor sehr vielen Jahren, nämlich ab 1983, so viele **Bienenbäume** (*Euodia hupehensis*, bzw. umbenannt *Tetradium daniellii*) gepflanzt wurden. Damit, nach dem Ende der Blüten von Silberlinden und Krimlinden ca. Mitte Juli die Bienenbäume den Blütenreigen fortsetzen.

Euodia hupehensis, blühender Bienenbaum



Bernhard Jaesch
Immengarten 1,
31832 Springe-Bennigsen
Tel.: 0163 3173854
www.immengarten-jaesch.de

So kann, bei entsprechend gutem Sommerwetter, allein für mein Waagvolk von Mitte bis Ende August 16 kg Honig geliefert werden.

Regnet es jedoch, wie im Jahre 2023 den halben Juli und August, hilft natürlich die beste Bienenbaumblüte nichts. So konnte ich **von allen** hier bei mir vorhandenen Völkern nur knappe und jämmerliche 16 kg Sommerhonig mit *Euodia* als **Gesamternte** bekommen!

In guten Jahren werden die Ableger nicht gefüttert, aber im letzten Jahr waren die letzten Futterwaben ▶



Euodia hupehensis, Bienenbaum Blütendolde mit Bienen



Euodia hupehensis, Bienenbaum, roter Fruchtschmuck im Herbst
Foto: SJ2018



Euodia hupehensis als Alleebaum im Herbst

➤ schnell leer gefressen, sodass ich ständig mit Flüssigfutter bei den Ablegern hinterher sein musste. Ja, unser merkwürdiges Wetter lässt es nie langweilig werden.

Dafür blühen ersten Sommerlinden bereits seit dem 24. Mai 2024. Am 1. Juni konnte ich schon 500 g Zunahme bei meinem Waagvolk verzeichnen. Da Bienenbäume bedingt zweihäusig auftreten (das heißt: ca. 30 % der Pflanzen sind männlich, die übrigen alle zwittrig) haben in diesem Jahr sehr viele meiner herangezogenen Jungpflanzen bereits Blütenknospen ausgebildet. Ich kann also in diesem Jahr endlich bereits blühende und geschlechtsbestimmte kleinere Bienenbaum-Jungpflanzen im Kleincontainer, Liefergröße 40/60 cm zum Sonder- bzw. Testpreis von 20,00 € anbieten; bei Versand kommen Verpackungs- und Portokosten hinzu. Übrigens: Die beste Zeit einen Baum zu pflanzen war vor 30 Jahren, die zweitbeste Zeit ist den Baum **jetzt** so schnell wie möglich zu pflanzen! Den Einfluss haben wir Menschen und dann müssen wir das Universum nur noch für die nächsten Jahre um bestes Blühwetter bitten!

Der nächste Baum, der bei mir den Blütenreigen ab August fortsetzt, ist der **Schnurbaum**, *Sophora japonica*. Inzwischen haben Botaniker ihn umgetauft in den beinahe unaussprechlichen Namen *Styphnolobium japonica*. Der Schnurbaum wird, als Normalform gezogen, im Alter bis etwas über 20 m hoch, ist absolut trocken- und hitzeresistent, salztolerant, froststabil bis weit unter minus 20 °C, somit eine ausgezeichnete Klimapflanze und ein super Bienenbaum. Auch bei diesem Gehölz wird das im Herbst anfallende Laub sofort von Regenwürmern zu Humus verarbeitet. Vom Schnurbaum gibt es bei mir inzwischen auch Pflanzen die säulenförmig wachsen.



Sophora japonica und *Koelreuteria paniculata*



Sophora japonica und *Koelreuteria paniculata*, Herbstfärbung



Sophora japonica mit Biene

Wer es lieber etwas kleiner mag, der pflanzt Linden aus der ***Tilia henryana***-Gruppe (Henry's Linde). Davon habe ich mittlerweile 6 verschiedene Typen, die von Anfang August bis fast Mitte Oktober blühen, mit bis zu – sage und schreibe – 176 Einzelblüten in einer (!) Blütendolde – und alle diese Linden sind absolut winterhart. Da können sich die europäischen Lindenarten noch einige Scheiben von abschneiden, wie man hier so schön zu sagen pflegt. Alle ***Tilia henryana***-Typen überzeugen dazu noch mit einem ganz tollen Lindenduft. Auch ihr Laub wird von unseren Regenwürmern schnell verspeist, im Gegensatz zu Buchen- und Eichenlaub, das viele Jahre benötigt bis es verrottet und den Regenwürmern wohl zu hart ist. Im Buchenwald befindet sich immer eine dicke tote Laubschicht, im Euodia-Bienenbaumwald aber ist es immer grün mit Vegetation und offenem Boden durch die Wurmlöcher der großen Tauwürmer, sodass ein Euodia-Wald ideal ist zur Wasserspeicherung und Grundwasserbildung. Das Buchenlaub wirkt wie ein Schindeldach, das Wasser fließt leider die Hügel hinab und so entstehen unter anderem die gefährlichen Hochwassersituationen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen schönen sonnigen und nicht zu trockenen August mit einer herrlich duftenden Bienenbaumblüte und vielen Pollen für die so wichtigen Winterbienen!

Beinahe hätte ich es vergessen:

Am 3. und 4. August 2024 öffnete ich mein kleines privat geführtes Arboretum, die Imkerei und Gärtnerei jeweils von 11-18 Uhr. Eine gute Gelegenheit, sich mit den vorher erwähnten blühfähigen Bienenbäumen und veredelten Linden der ***Tilia henryana***-Gruppe einzudecken. Aber wie immer gilt: wenn weg, dann weg....

Euer Bernhard Jaesch



Tilia henryana subglabrata, lindgrüne Blätter, relativ kurze Grannen.



Tilia henryana mit Biene



Tilia henryana subglabrata, samtweicher, frischer Austrieb, 9. August 2022